

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgemittelt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
Anzeigenpreis: 25 Cts. die fünfspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Zollhebung in Mexiko. — Augmentation des droits d'entrée au Mexique. — Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada). — Consulat de Suisse à Montréal (Canada). — Konsulate. — Consuls. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schreinerei, Agenturen. — 1912. 5. Juli. Inhaberin der Firma L. Welt-Thiele in Altstetten ist Lydia Welt, geb. Thiele, von Zürich, in Altstetten. Schreinerei und Agenturen. Gyrhalde.

Galvanoplastik. — 5. Juli. In der Firma Blasius Bart in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 81) ist die Prokura des Urban Seeli erloschen.

Fensterfabrik. — 5. Juli. Die Firma Kiessling & Cie. in Horgen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, pag. 1242) hat die Aktiven und Passiven der Firma «Fensterfabrik Kiessling A.-G. Horgen» übernommen.

Architekturbureau. — 5. Juli. Die Firma Mandel & Frey in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. Mai 1911, pag. 749), Architekturbureau, Gesellschafter: Ernst Mandel und Hugo Frey, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Manufakturwaren. — 5. Juli. Die Firma von Arx, Baer & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1202) erteilt Prokura an Felix Friedrich Stettler, von Eggwil (Bern), in Winterthur.

Baugeschäft. — 5. Juli. Die Firma Joh. Cerjani in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 16. März 1899, pag. 351), Baugeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Käsehandlung. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Loewenstein & Sohn in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 507 vom 28. Dezember 1905, pag. 2025), Gesellschafter: Luitpold Loewenstein und Hermann Josef Loewenstein, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Hermann Loewenstein in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Josef Loewenstein, von Zürich, in Zürich II. Käsehandlung an gros. Seestrasse 39.

Seidenbeuteluch. — 5. Juli. Die Firma H. Th. Pestalozzi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 88 vom 26. März 1896, pag. 361), Fabrikation von Seidenbeuteluch, ist infolge Überganges des Geschäftes an die «Zürcher Beuteluchfabrik A.-G.» erloschen.

5. Juli. Unter der Firma Zürcher Beuteluchfabrik A.-G. (Fabrique Zurichoise de Gazes à bluter) (Fabbrica Zurighese di sete per buratti) (Bodmer Bolting Cloth Company) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 26. Juni 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet, zwecks Fabrikation von und Handel mit Seidenbeuteluch. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizer Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die aus einem Mitgliede bestehende Verwaltung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Es ist dies: Heinrich Theodor Pestalozzi, von Zürich, in Zürich II. An Hans Grossmann, von Zürich, in Urdorf, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Schanzengraben 15, Zürich II.

5. Juli. Sparkasse Küssnacht in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. Februar 1908, pag. 201). Joh. Jakob Abegg, Jakob Huber-Biber und Carl Staub sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Paul Baumann-Kägi, bisher Vizepräsident, als Präsident; Jakob Ernst-Birch, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Gustav Siber, von und in Küssnacht, Jakob Sigrist-Schmid, von Veltheim (Zürich), in Küssnacht, und Heinrich Büeler, von und in Erlenbach, als Beisitzer, neu. Präsident und Verwalter führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

5. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Draht- & Gummiwerke A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, pag. 163) hat ihren Sitz zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 22. Juni 1912 nach Altdorf verlegt; die Firma, und damit die Unterschrift Heinrich Neudörfer und die Prokuren Wilhelm Dörner, Heinrich Hefti-Muther und Walter Mayer, ist daher in Zürich erloschen.

5. Juli. Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Cooperative Suisse) (Banca cooperativa Svizzera) mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889). Die Generalversammlung vom 11. März 1912 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Für die Zweigniederlassung

Abonnements:
Schweiz: un an
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
de l'abonnement, exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Redaktion et Administration
au Département fédéral du commerce

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

in Zürich gelten die nämlichen statistischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Neben dem für sämtliche Sitze Zeichnungsberechtigten: Anton Messmer, Präsident des Verwaltungsrates, in St. Gallen; Meinrad Ruckstuhl, Vizepräsident des Verwaltungsrates, in St. Gallen; Josef Ricklin, Direktor, in St. Gallen; Johann Merten, stellvertretender Direktor, in Tablat; Josef Stadelmann, Inspektor, in Tablat, und Paul Boesch, Prokurist, in St. Gallen, sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Zweigniederlassung Zürich berechtigt: Bernhard Widmer, Verwaltungsrat, in Zürich; Anton Walder, Prokurist, in Zürich, und Eduard Müller, Prokurist, in Zürich; dieselben zeichnen kollektiv zu zweien. Die Prokuren von Sebastian Lehmann und Josef Stadelmann sind erloschen.

5. Juli. Sparkasse Fehraltorf in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1912, pag. 947). Nachdem sich ergeben, dass die Liquidation dieser Genossenschaft noch nicht beendet ist, wird die zitierte Lösungs-publikation andurch widerrufen. Die Genossenschaft tritt nach Beschluss vom 3. Juni 1912 in Liquidation, welche unter der Firma Sparkassa Fehraltorf in Liq. durchgeführt wird. Die Liquidationskommission besteht aus Jakob Keller, Jean Bachofner und Jakob Bachofner-Jucker, alle von und in Fehraltorf. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

5. Juli. Leihkasse Dietikon in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 423). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1912 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 750,000 festgesetzt, eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hiervon sind 1000 Aktien mit Fr. 500,000 voll einbezahlt. Der Zeitpunkt und die Bedingungen für die Ausgabe der übrigen Fr. 250,000 werden später bestimmt. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrats, der Verwalter und dessen Stellvertreter führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

5. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Entisberg hat sich mit Sitz in Zürich II am 21. Juni 1912 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, Häuser mit billigen Wohnungen, die der Spekulation dauernd entzogen bleiben sollen, zu beschaffen. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 27,500, eingeteilt in Anteilsscheine zu Fr. 500, 200 und 100, welche höchstens mit 4% verzinst werden. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person durch bare Einzahlung mindestens eines Genossenschaftanteils erwerben. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf Schluss eines Geschäftsjahres (Kalender-) Jahres, erstmals frühestens auf Schluss des fünften Geschäftsjahres, erfolgen. Treten Genossenschafter, die mehr als ein Viertel des Genossenschaftskapitals besitzen, gleichzeitig aus, so kann diese Frist bis auf drei Jahre erstreckt werden. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Wert, den sein Anteilsschein nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres darstellt, höchstens jedoch der Nominalbetrag, vergütet. Der Betrag wird nach Ablauf eines Jahres, vom Austritt an gerechnet, zur Rückzahlung fällig, nebst 4% Zwischenzinsen. Im übrigen besitzt der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5-9 (gegenwärtig 6) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Reiff-Frank, von Zürich, in Zürich II, Präsident; Gottlieb Rutschmann, von Zürich, in Zürich II, Vizepräsident und Aktoar; Friedrich Billeter, von Mannedorf, in Zürich II, Quästor; Adolf Kramer, von Berg a. Irchel, in Zürich III; Franz Rickenbacher, von Zürich, in Zürich II, und Alois Keuser, von Zürich, in Zürich II, Beisitzer. Geschäftslokal: Tödi-strasse 23, Zürich II.

6. Juli. Magazine zum Globus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 9. Mai 1911, pag. 777), mit Zweigniederlassungen in Aarau, Basel, St. Gallen, Mülhausen i. E. und Chur. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1911 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision durchgeführt. Als Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf von Handelsartikeln aller Art, die Erstellung gewerblicher Fabrikate, sowie der Vertrieb von andern Unternehmungen oder Beteiligung an solchen. Für den Geschäftsbetrieb kann die Gesellschaft Immobilien erstellen, erwerben oder mieten. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 10,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 5,000,000 begeben, wovon vier Millionen voll und eine Million mit 20% einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern.

6. Juli. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, pag. 209), mit Zweigniederlassung in München. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Josef Wierer, von Salzburg, in München, und Heinrich Baohofner, von Zürich, in München. Die Prokura von Haldebert Kleber ist erloschen.

6. Juli. Unter dem Namen Ziegenzucht-Genossenschaft Altmann und Umgebung hat sich mit Sitz in Hitzwil am 17. April 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Ziegenzucht zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Kleinviehbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, und in den Gemeinden Hinwil, Bäretswil oder deren Umgebung wohnt.

Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Präsidenten durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; sie sind überdies zur Deckung eines allfälligen Passivanteils, welchen die Genossenschaft bestimmt, verpflichtet und haben ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Die Grösse des Jahresbeitrages richtet sich nach den gehaltenen Ausgaben. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Anton Hess, von Wald, in Hinwil, Präsident; Gottfried Fischer, von und in Bäretswil, Vizepräsident; Louis Arter, von Zürich, in Hinwil, Aktuar; Reinhold Peter, von Fischenthal, in Hinwil, Quästor, und Heinrich Kung, von Wetzikon, in Bäretswil, Beisitzer.

Baumwolle und Garne. — 6. Juli. Die Firma Merkle & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, pag. 1809) erteilt eine weitere Einzelprokura an Robert Merkle, von und in Basel.

Käsehandel. — 6. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Locher & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 475 vom 5. Juli 1910, pag. 1229), Gesellschafter: August Locher und Eduard Waelchli, und damit die Prokura August Magnus Lüher, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

August Locher, von St. Gallen, in Winterthur, und Jakob Haudenschild, von Niederbipp (Bern), in Bern, haben unter der unveränderten Firma A. Locher & Cie. in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Locher und Kommanditär ist Jakob Haudenschild, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Käsehandel en gros, Export. Lagerhausstrasse 17. Die Firma erteilt Prokura an August Magnus Lüher, von Kirchberg (St. Gallen), in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1912. 3. Juli. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Seftigen und Umgebung hat sich mit Sitz in Seftigen auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Seftigen und Umgebung. Die Statuten sind am 13. April 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch die nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister, auf schriftliche Beitrittserklärung hin. Aufnahmefähig sind Personen, sowie Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes ihren Wohnsitz haben, die Genossenschaftsstatuten anerkennen und sich verpflichten, ihren Warenbedarf bei der Genossenschaft zu decken. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Trägt der Vorstand Bedenken, eine Person oder Gesellschaft als Mitglied aufzunehmen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilsechein von Fr. 30 zu übernehmen. Die Anteilsscheine sind unverzinslich und können entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 3 eingezahlt werden. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht eingezahlten Betrag ihrer Anteilsscheine haftbar. Solange die von einem Mitgliede übernommenen Anteilsscheine nicht voll einbezahlt sind, kann es die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütung nicht beanspruchen. Beim Erlöschen der Mitgliedschaft werden die Anteilsscheine der Mitglieder zurückbezahlt, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Ausnahmsweise kann der Vorstand die sofortige Auszahlung einem Mitgliede bewilligen, falls ein Notfall nachgewiesen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstand schriftlich anzuzeigen ist, durch Tod, durch Ausschluss und durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Bei Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres (30. September); jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten, vom Datum des Ablebens an zu zählen, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen von der Zustellung des Beschlusses an gerechnet. Bis zur endgültigen Erledigung des Falles ruhen alle Mitgliedschaftsrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, laut Statuten, bestehend aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und dem allfällig von der Genossenschaft für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds, etc.). Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Hauptfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung und allfälligen Geschenken und Legaten. Der Hauptfonds soll stetsfort geöffnet werden. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Der Dispositionsfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuwendungen und den verfallenen Rückvergütungen Ausgeschlossener. Als Betriebsmittel dienen der Genossenschaft die Einzahlungen der Mitglieder auf die Anteilsscheine, das Genossenschaftsvermögen und Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen, oder auf andere Weise aufgenommen werden. Auf den Tag des Rechnungsabschlusses ist ein genaues Inventar aufzunehmen; insbesondere ist der Bestand sämtlicher Lagerverträge, der Kasse, der Wertpapiere, etc. festzustellen und das Mobilienverzeichnis zu kontrollieren. Den Rechnungsrevisoren ist Gelegenheit zu geben, der Inventaraufnahme beizuwohnen. Bei Bewertung der Aktiven sind folgende Vorschriften zu beachten: a. Es dürfen Lagerverträge höchstens zum Kostenpreise und, falls dieser höher als der Marktpreis stehen sollte, höchstens zu letzterem angesetzt werden; nicht kurrante Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden, niedrigeren Preise einzuschätzen; b. alle Ausgaben für Unterhalt von Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Haushaltskosten gebucht und aus der laufenden Rechnung bestritten werden; überdies ist an diesen,

sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven eine den Umständen angemessene Abschreibung vorzunehmen; c. zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und um den dem mutmasslichen Verlust entsprechenden Betrag zu kürzen; d. Geschäftsbücher, Bureauaterialien, Drucksachen, Formulare und dgl. dürfen nicht unter die Aktiven aufgenommen werden. In die Bilanz sind sowohl die Aktiven wie die Passiven vollständig aufzunehmen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinsen, Fakturen und andere Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes gehören zu den Passiven. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 25 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch sollen dem Hauptfonds nicht weniger als 10 % der Quote zugeschrieben werden. 75 % vom Ueberschuss sollen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge als Rückvergütung zukommen. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Ueberschusses weniger als 1 % der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt; der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», das für sämtliche Mitglieder zu abonnieren ist. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus mindestens 7 Mitgliedern und drei Ersatzmännern zusammengesetzte Vorstand, die dreigliedrige Betriebskommission, welche vom Vorstand aus seiner Mitte gewählt wird und aus Präsident, Kassier und Sekretär besteht, und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand konstituiert sich selbst und wählt je für die Dauer eines Jahres aus seiner Mitte einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten, einen Sekretär und einen Kassier. Der Vorstand hat die Genossenschaft nach aussen zu vertreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet er aus seiner Mitte drei Mitglieder, die je zu zweien kollektiv zeichnen; er kann hiezu ausserdem auch Angestellte der Genossenschaft bevollmächtigen. An den Versammlungen vom 13. und 16. April 1912 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Robert Kiesel, von Seftigen; Vizepräsident: Gottfried Wymann, von Lützelbühl; Sekretär: Adolf Kräuchi, von Bäriswil; Kassier: Oskar Werren, von Wattenwil; Beisitzer: Samuel Liebi, von Seftigen; Jakob Blaser, von Langnau; Friedrich Stähli, von Maschwanden; Ersatzmänner: Rudolf Jost, von Wynigen; Adolf Hänni, von Seftigen, und Rudolf Kunz, von Heimberg; alle wohnhaft in Seftigen. Zur Führung der Genossenschaftsunterschrift sind delegiert: Präsident Kiesel, Vizepräsident Wymann und Sekretär Kräuchi; alle in Seftigen.

Bureau de Courtelary

6 juillet. Banque Populaire Suisse, avec siège principal à Berne et Banque d'arrondissement de St-Imier (F. o. s. du c. du 14 juin 1895, n° 154, page 649). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 20 mai 1912, nommé directeur de la Banque d'arrondissement de St-Imier: Paul Bertholet, originaire d'Aigle, en remplacement de Jean Brechbühl; par suite de cette nomination, la signature collective qu'avait été conférée en son temps à ce dernier, est éteinte à partir du 1^{er} juillet 1912. Paul Bertholet signera collectivement avec les autres fonctionnaires désignés antérieurement.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

6. Juli. Unter der Firma Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Kiesen besteht mit Sitz in Kiesen eine Genossenschaft, welche im allgemeinen die Hebung des Obstbaues und der Obstverwertung und im besondern die Herstellung eines guten Obstweines, den Handel mit demselben und dessen Nebenprodukten bezweckt. Die Genossenschaft wird zu diesem Zwecke die erforderlichen Gehällichkeiten erwerben oder erstellen. Die Statuten sind am 14. März 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung von wenigstens einem Anteilsechein von Fr. 100. Später eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld zu entrichten, das jeweils von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden, dreimonatlichen schriftlichen Aufkündigung an den Präsidenten stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs oder Ausschluss, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann gegen Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder die Genossenschaft nachweisbar schädigen. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können an dessen Stelle treten. Bei freiwilligem Austritt und Tod erfolgt die Rückzahlung der Anteilsscheine nach dem jeweiligen Stande der letzten Jahresrechnung. Konkursiten und Ausgeschlossene haben nur Anspruch auf 50–80 % des Nominalwertes der Anteilsscheine. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft durch Ausgabe von Anteilsscheinen von je Fr. 100 und durch Anleihen. Die Einzahlung der Anteilsscheine, welche unteilbar sind und auf den Namen lauten, erfolgt nach Ermessen des Vorstandes. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular und Publikation in den Amtsanzeigern von Konolfingen und Seftigen. Für die Aufstellung der Bilanz sollen die Bestimmungen von Art. 656 des Obligationenrechtes sinngemäss Anwendung finden. Von einem aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn entfallen 10 % an den Reservefonds und über die verbleibenden 90 % verfügt die Generalversammlung. Die Dividende soll höchstens 5 % vom Nominalwert der Anteilsscheine betragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Waber, von und in Kiesen, Präsident; Friedrich Künzi, von und in Jaberg, Vizepräsident; Alexander Indermühle, von Amsoldingen, in Kiesen, Sekretär; Robert Engemann, von und in Oberwiltach; Jakob Ingold, von Bettenhausen, in Niederwiltach; Johann Gfeller-Hofer, von Worb, in Kiesen; Friedrich Dähler, von Seftigen, in Oppligen; Friedrich Hugli, von Kiesen, in Kirchdorf; Alfred Ryl, von Attiswil, in Gerzensee. Geschäftslokal: Mostereigebäude in Kiesen.

Bureau Nidau

6. Juli. Die Feldschützengesellschaft Scheuren in Scheuren (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. März 1912 an Stelle des ausscheidenden Sekretärs Johann Christ zum Sekretär gewählt: Hermann Mühlheim-Walthard, von Scheuren, wohnhaft in der Au zu Scheuren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Sägerei, Holzhandlung. — 1912. 6. Juli. Die Firma Wilhelm Mosching, Sägerei und Holzhandlung, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 223 vom 19. September 1911, pag. 1566), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle

Meunerie. — 1912. 4. juillet. La société en nom collectif Bapst Frères, meunerie, à Pont-la-Ville (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, n^o 115, page 817), a été déclarée dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Commerce de détail. — 4 juillet. La raison Martin Morand, commerce de détail, à Bulle (F. o. s. du c. du 25 novembre 1908, n^o 298, page 2015), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Schmied. — 1912. 5. Juli. Inhaber der Firma G. Tschui in Grenchen ist Gottfried Tschui, Josels, von und in Grenchen. Mech. Wagen- und Pflugschmiede und Hufschmiede.

Restaurant. — 6. Juli. Inhaber der Firma H. Güggi-Stüdi in Grenchen ist Hermann Güggi, Johann Viktors sel., von und in Grenchen. Betrieb des Restaurant z. «Ochsen».

Bureau Kriegstetten

6. Juli. Der Verein unter dem Namen Militärschützengesellschaft **Etziken-Hüniken** in Etziken (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. August 1901, pag. 1005, und Nr. 230 vom 16. September 1911, pag. 1555) hat in der Generalversammlung vom 6. April 1912 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: August Glutz, Kommiss, bleibender Vizepräsident; als Vizepräsident: Josef Ochsenhein, Ferdinands sel.; als Kassier: Ernst Matbys, Schlosser; alle in Etziken.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 6. Juli. Die Firma Jura Garage Automobil-Geschäft Basel R. Ramjouw in Basel (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2170) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Autogarage, etc., mechanische Werkstätte. — 6. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Burggraf & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2010) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Grand Garage Central Caspar & Burggraf».

Eduard Caspar-Rheinschmidt, von Zürich, und Ernst Burggraf-Schneider, von Freiburg i. Br., beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Grand Garage Central Caspar & Burggraf in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Burggraf & Cie» übernommen hat. Autogarage, Handel in Motorwagen und deren Bestandteilen, Fabrikation von Patentneuheiten. Mechanische Werkstätte. Delsbergerallee 50.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

Broderie, Lingerie. — 1912. 6. Juli. Die Firma Emile Grolier, Broderie und Lingerie, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1762), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerielexport. — 1912. 5. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Zumtobel & Co., Stickerielexport, mit Hauptsitz in Dornbirn (Vorarlberg), und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 27. Oktober 1904, pag. 1633), ist die bisherige Gesellschafter Otto Zumtobel ausgetreten. Nunnmehriger Alleinhaber ist August Zumtobel, in Dornbirn. Die Firma erteilt Prokura an Otto Zumtobel, in Dornbirn.

Handelsmühle. — 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «August Gähwiler sel. Erben», Mühle, in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1898, pag. 18), hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten, welche unter der Firma August Gähwiler sel. Erben in Liq. durch die zwei bisherigen Gesellschafter: Witwe Barbara Gähwiler und August Gähwiler, beide in Stadt, besorgt wird. Die genannten Liquidatoren zeichnen kollektiv namens der Gesellschaft.

Bäckerei, etc. — 5. Juli. Die Firma Jos. Stübi, Bäckerei, Mehl- und Futterhandlung, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, pag. 2132), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schreinerei, Möbel, etc. — 6. Juli. Inhaber der Firma Fr. Freiburghaus in Ragaz ist Fritz Freiburghaus, von Neuenegg (Bern), in Ragaz. Mech. Bau- und Möbelschreinerei und Möbel- und Bettenhandlung. Taminastasse.

Schreinerei, Glaserei. — 6. Juli. Inhaber der Firma Friedrich Schade in St. Gallen ist Friedrich Schade, von Aspenstedt (Königreich Sachsen), in St. Gallen. Schreinerei und Glaserei. Feisenstrasse 62.

6. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Gesellschaft für Naturheilverfahren» in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1909 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Gesellschaft für Naturheilverfahren in Liq. durch die Liquidatoren August Löhner, in St. Gallen, Hans Lutz, in Tablat, und Heinrich Gabathuler, in Straubenzell, durchgeführt, welche kollektiv zu zweien zeichnen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Koblen. — 1912. 5. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Bürke & Albrecht» mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma Bürke & Albrecht, Filiale in Landquart (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 838, und vom 12. Mai 1893), ist als Gesellschafter eingetreten: Gustav Adolf Bürke, Sohn, in Zürich.

Bäckerei. — 5. Juli. Inhaber der Firma Johann Niggli-Hueter in Davos-Platz ist Johann Niggli-Hueter, von Fideris, wohnhaft in Davos-Platz. Bäckerei. Eisbahnstrasse Nr. 5.

6. Juli. Aktiengesellschaft unter der Firma Rätische Aktienbrauereien in Chur (S. H. A. B. Nr. 348 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199, und Hinweisen). Oscar Gubli-Zadra ist als Präsident des Verwaltungsrates

zurückgetreten; seine Unterschrift ist daher erloschen. Der Delegierte des Verwaltungsrates Felix Christoffel-Gamser ist nunmehr auch Präsident.

Gemüse, etc. — 6. Juli. Inhaberin der Firma K. Höpfinger in Arosa ist Karolina Höpfinger, geb. Berger, von Haunsheim (Bayern), wohnhaft in Arosa. Gemüse und Früchte. Metropol. Die Firma erteilt Prokura an Georg Höpfinger, von Haunsheim (Bayern), in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

Tuch, Spezereien, etc. etc. — 1912. 5. Juli. Die Firma Johann Stefan Kalt in Schwaderloch (S. H. A. B. 1891, pag. 302) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma Jacob Gerson Kalt in Schwaderloch ist Jacob Gerson Kalt, von und in Schwaderloch. Tsch., Spezerei-, Eisen- und Merceriewarenhandlung. Dorfstrasse Nr. 50.

Bezirk Zurzach

5. Juli. Unter der Firma Baugenossenschaft Zurzach hat sich mit Sitz in Zurzach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in Zurzach und Umgebung gesunde, passend eingerichtete Wohnungen zu erwerben, zu erstellen und zu vermieten. Die Statuten sind am 10. Juni 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitritts-erklärung und Erwerbung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Mitgliedschaft geht verloren durch: a. Austritt; b. Tod des Genossenschafters; c. wenn der Genossenschaftler aufhört, einen Anteilsechein zu besitzen. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftler erhalten in keinem Falle mehr als 5% Zins auf den von ihnen erworbenen Anteilsechein. Ein allfälliges Mehrertragnis ist für Abschreibungen und Verbesserungen zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Attenhofer-Zuberbühler, Fabrikant, von Zurzach, in Zurzach; Vizepräsident und Kassier ist Samuel Moor, Bezirkstierarzt, von Brittnau, in Zurzach; Aktuar ist Otto Bölsterli, Architekt, von Ober-Winterthur, in Baden; Beisitzer sind: Gottfried Keller, Kaufmann, von Glattfelden, in Zurzach, und Gottlieb Utz, Metzgermeister, von Bechtersohl (Baden), in Zurzach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 5. Juli. Unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Riedt-Ennetaach & Umgebung mit Sitz in Riedt besteht seit 18. März 1912 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Dieselbe stellt sich zur Aufgabe, das materielle Wohl der Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel, sowie vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen. Die Genossenschaft kann in Nachbargemeinden, wo wenigstens die Hälfte der Haushaltungsvorstände Genossenschaftsmitglieder sind, Filialen errichten. Das zum Ankauf von Waren, Gebäuden und zur Mobilienbeschaffung erforderliche Kapital wird durch ein Anleihen beschafft. Einwohner von Riedt-Ennetaach und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes nach vorangegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Erben eines durch Tod angeschiedenen Mitgliedes haben freien Eintritt, sofern sie sich innert Jahresfrist, vom Todestage an gerechnet, zur Aufnahme anmelden. Sollte ein durch Tod angeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes durch schriftliche Austrittserklärung, Tod, Ausschluss durch die Generalversammlung und Verlust des Aktivbürgerrechts. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember), nach vorangegangener, dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung stattfinden. Mitglieder, welche den Statuten, den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane und den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden. Angetretene oder ausgeschlossene Mitglieder hezw. deren Erben verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Vom Reingewinn, der sich auf Grundlage der nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. anzustellenden Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 50—70% den Warenbezüglern zugeteilt werden, sofern deren Bezug pro Jahr Fr. 30 und mehr beträgt. Aus den übrigen 30—50% ist ein Reservefonds anzulegen, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, immerhin aber so bemessen sein soll, dass er genügende Deckung für jede Gefahr gewährt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den «Genossenschaftler», eventuell im «Thurg. Anzeiger» in Sulgen und die Einladungen durch Einladungskarten. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft ist ein nach Begleichung aller Verbindlichkeiten noch verbleibendes Vermögen einem von der Versammlung zu bestimmenden öffentlichen Gute zinsfrei zur Verwaltung zu übergeben. Gründet sich innert 10 Jahren, von der Auflösung an gerechnet, ein ähnliches Unternehmen, so ist diesem das verwaltete Vermögen auszubringen, andernfalls fällt es dem betreffenden Fonds anheim. Ebenso muss zur Deckung eines sich ergebenden Defizites von allen Mitgliedern gleichmässig beigetragen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien und der Verwalter kollektiv mit einem der vorbenannten Zeichnungsberechtigten. Dem Vorstände gehören an: Johann Heinrich Bauer, von Happerswil, Präsident; Jakob Schär-Eigenmann, von Egnach, Vizepräsident, beide in Riedt; Roman Federspiel, von Ennetaach, Aktuar; Alfred Studer-Engeli, von Lengwil, beide in Ennetaach, und Ernst Kradoffer, von und in Riedt, zugleich Verwalter.

6. Juli. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Leimbach & Umgebung in Leimbach (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1710). An Stelle des ausgetretenen Johann Sessler wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt: Lebrecht Etter, von und in Donz-

hausen, welcher mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Viehhandel, etc. — 6. Juli. Die Firma Jb Dünner, Viehhandel und Landwirtschaft, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Oktober 1896, pag. 1189), ist infolge Verkaufs der Liegenschaft erloschen.

Viehhandel, etc. — 6. Juni. Inhaber der Firma Jakob Dünner, Sohn in Güttingen ist Jakob Dünner, Sohn, von Dünnershaus, in Güttingen. Viehhandel und Landwirtschaft.

Waadt — Yand — Yand Bureau de Lausanne

Confections pour dames, etc. — 1912. 5 juillet. La maison Mathilde Jacard, confections pour dames et lingerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1910), fait inscrire qu'elle a transféré son domicile commercial de la Rue du Midi 4, à la Villa Côte d'Azur, Chemin de l'Elysée, Croix d'Ouchy. Le genre de commerce actuel est: Confections pour dames, dentelles et spécialité de blouses Irlandaise et de lingerie fine.

Thés, etc. — 5 juillet. Le chef de la maison Ch. Berney, à Lausanne, est Charles Berney, de l'Abbaye, domicilié à Lausanne. Thés et extraits pour sirops. Rosemont-Bellevue, Avenue Dickens 8.

Articles d'éclairage, caoutchouc, etc. — 6 juillet. La société en nom collectif L. Schulthess et Cie., articles d'éclairage et caoutchouc en gros et mi-gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1912), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Edouard Teuscher, de Därsstetten (Berne), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Ed. Teuscher, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société L. Schulthess et Cie. Articles d'éclairage et caoutchouc en gros et mi-gros. Avenue Ruchonnet 17.

Danrées coloniales, etc. — 6 juillet. La société en nom collectif A. & H. Manuel, danrées coloniales, importation et commerce de thé, épicerie fine, vins et conserves alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juin 1912), fait inscrire qu'elle a pris pour raison sociale A. & H. Manuel, ancienne maison Manuel frères, à Lausanne.

Bureau de Payerne

5 juillet. Sous la dénomination de Crédit agricole de Seigneux, il s'est constitué une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée, ayant siège à Seigneux. Sa durée est illimitée. Ses statuts sont datés du 16 juin 1912. Elle a pour but: a. De procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou commerciales; b. De leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent; c. De constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable. La société peut ouvrir une caisse. Le capital social est formé par les parts des sociétaires. Ces parts sont de cinquante francs. Elles sont nominatives. Un membre ne peut posséder qu'une part remboursable seulement dans les deux cas suivants: a. En cas de décès du sociétaire; b. Dans le cas où le sociétaire transférerait son domicile hors de la commune de Seigneux. Ces parts n'auront droit au dividende annuel qu'à partir de l'exercice, durant lequel elles auront été entièrement libérées. Le capital social ne pourra être inférieur à fr. 500. Ne peuvent être reçues membres de la société que des personnes solvables, jouissant intégralement de leurs droits civiques et n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée. Toutes doivent être domiciliées sur le territoire de la commune de Seigneux. Des personnes juridiques (commune, corporation, société), ayant leur siège sur le territoire susindiqué, peuvent aussi être admises dans la société. La demande d'admission doit être adressée au comité de direction par écrit, signée du requérant, avec déclaration qu'il a pris connaissance des statuts de la société. L'admission est prononcée par le conseil d'administration. Les nouveaux sociétaires doivent signer les statuts et verser de suite: a. La finance d'entrée; b. le montant de la part sociale. Ce paiement peut cependant s'effectuer en deux versements égaux, le premier à l'admission, le deuxième trois mois après au plus tard. Les sociétaires ont droit: a. De prendre part à l'assemblée générale, où ils ne disposent que d'une seule voix (la même personne ne peut accepter qu'une seule représentation); b. d'obtenir des prêts dans la limite des statuts et pour autant que la situation de la caisse de la société le permet; c. de placer dans celle-ci leur argent à intérêt; d. de participer aux bénéfices annuels aux termes des statuts. Les membres répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements de la société. Nul ne peut être libéré de ses engagements que conformément à l'art. 691 du C. O. En cas de démission ou d'exclusion d'un sociétaire, sa part sociale demeure la propriété de l'association, sauf en cas de décès du sociétaire ou de transfert de son domicile hors de la commune de Seigneux (art. 4 des statuts). Le membre démissionnaire ou exclu perd tous droits au fonds de réserve. Peut être exclu: a. Le sociétaire qui ne remplit pas ses engagements ou qui donnerait lieu à des poursuites judiciaires de la part de la société; b. celui qui aurait perdu une des qualités prévues à l'art. 7 des statuts (jouissance intégrale des droits civiques, affiliation à une autre association à garantie illimitée ou transfert du domicile hors de la commune de Seigneux); c. celui qui agit d'une manière préjudiciable aux intérêts de la société. A partir du premier exercice, l'année sociale commencera le 1^{er} janvier et finira le 31 décembre. Les statuts ne peuvent être révisés qu'à la majorité des trois quarts des membres présents. La société ne peut être dissoute qu'à la majorité des trois quarts des membres inscrits. En aucun cas, cette décision ne pourra être prise le jour où la proposition de dissolution aura été présentée. Cette proposition sera renvoyée au comité, puis discutée en assemblée générale réunie dans les trente jours. En cas de dissolution, la société suspend immédiatement le service de prêts et prend des mesures pour liquider la société conformément aux art. 709 et suivants du C. O. La dissolution ne sera définitive qu'après comptes soldés et acceptés par l'assemblée générale. Le bilan qui doit être présenté au comité de direction avant le 1^{er} mars doit contenir en résumé: 1^o L'actif, soit: a. L'encaisse au 31 décembre; b. les papiers valeurs au cours du jour; c. les créances classées par ordre d'espèces, déduction faite de celles qui seraient gravement compromises; d. la valeur des biens meubles; e. la valeur des immeubles; f. le montant des intérêts échus à la fin de l'année. 2^o Le passif, soit: a. Le déficit éventuel à la fin de l'année; b. les dettes classées par ordre d'espèces; c. les créances des associés; d. le fonds de réserve; e. les intérêts dus à la fin de l'année. Le fonds de réserve est constitué de la manière suivante: 50% du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Des autres 50%, l'assemblée générale prélève le nécessaire pour servir aux parts sociales libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le 5%. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Les versements effectués sur une part dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Quand le fonds de réserve atteindra le montant du capital social, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts sociales, sera attribué par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles, profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute

circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. le comité de direction; d. la commission de gestion et de vérification des comptes. L'assemblée générale est composée de tous les membres de la société. Elle se réunit: a. Chaque année en séance ordinaire dans le courant de mars pour l'examen du bilan et des comptes et pour nommer la commission de gestion; b. tous les trois ans pour nommer le conseil d'administration; c. en séance extraordinaire chaque fois que le conseil d'administration le juge nécessaire et conformément à l'art. 706, 2^e alinéa du C. O. La convocation et l'ordre du jour doivent être adressés aux sociétaires huit jours à l'avance. Les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents ou représentés. Le vote a lieu au bulletin secret à moins que l'assemblée n'en décide autrement. Les membres non représentés ou non excusés paient une amende prévue par le règlement. L'assemblée générale décide en dernier ressort de toutes les questions concernant la société non prévues par les statuts ou les règlements. Elle fixe la garantie et la rétribution du caissier. Elle fixe chaque année la finance d'entrée. Le conseil d'administration est composé de sept membres et de trois suppléants, nommés par l'assemblée générale au scrutin secret pour trois ans et rééligibles. Il nomme dans son sein pour trois ans le comité de direction, composé de trois membres et de deux suppléants, qui continuent à faire partie du conseil d'administration. Il nomme son président et son secrétaire qui fonctionnent en dtes qualités dans le comité de direction et aux assemblées générales. Le comité de direction représente la société vis-à-vis des tiers. Son président avec son secrétaire ou le caissier ont conjointement la signature sociale. Le caissier est pris en dehors du conseil d'administration. Il présente chaque année le bilan et les comptes de l'année précédente; il ne peut répondre à aucune demande d'emprunt, sans en référer et fournir une garantie reconnue suffisante. Un règlement déterminera les conditions de chacune des opérations de la caisse. La commission de gestion est composée de trois membres et de deux suppléants, nommés par l'assemblée générale pour une année. Le comité de direction est composé de Jules Wist, président; Alfred Troillet, secrétaire, et Ulysse Vauthey, membre; suppléants: Félix Pache et Eugène Ten'horey; tous à Seigneux. Le caissier est Adolphe Vauthey, au même lieu.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31598. — 2. Juli 1912, 8 Uhr.

Henkel & Cie., Fabrikation,
Düsseldorfer (Deutschland).

Drogen für industrielle Zwecke, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötlmittel, Gefrierschutzmittel, Zahnfüllmittel, Kesselsteinmittel, Isoliermittel, Düngemittel, Futtermittel, Harzprodukte, Wachs, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Seifenpulver, Wasch- und Bleichmittel, Wasserglas, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel.

Martellin.



Nr. 31594. — 3. Juli 1912, 8 Uhr.

Schuhfabrik Frauenfeld, vormals Brauchlin, Steinhäuser & Cie.,
Frauenfeld (Schweiz).

Schuhwaren.

THE ATLANTIC SHOE

Nr. 31595. — 5. Juli 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vormals Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

Neosalvarsan

DOSIERUNG

Geschützte Marke. Patentiert in den meisten Staaten.

Kontrolle: **Salvarsan**

Geprüft im Institut für die chemische Analyse des Reichs Gesundheitsamtes, Berlin.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a. M.

PREIS M.

Nr. 31596. — 3. Juli 1912, 8 Uhr.
Frau Catharina Heer-Flogerzi, Fabrikation,
 Luzern (Schweiz).

Haarwasser.



Nr. 31597. — 27. Juni 1912, 3 Uhr.
The Domes of Silence, Limited, Handel,
 London (Grossbritannien).

Metallene Rollen für Möbel.



Nr. 31598. — 4. Juli 1912, 8 Uhr.
Bauer & Cie., Fabrikation und Handel,
 Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.



Nr. 31599. — 5. juillet 1912, 8 h
Jules Terrisse, commerce,
 Genève-Plainpalais (Suisse).

Cadenas, verrous, chainettes de sûreté, selles, tiges de selles, lanceurs, mises en marche, amortisseurs et autres accessoires et parties d'automobiles, cycles, motocycles et autres véhicules avec ou sans moteurs et ces véhicules eux-mêmes.

"TER"

Nr. 31600. — 3. Juli 1912, 6 Uhr.

J. F. Kapp, Fabrikation,
 Bern (Schweiz).

Mittel gegen Wanzen samt Brut.



Nr. 31601. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Struman

Nr. 31602. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Kefalan

Nr. 31603. — 6. Juli 1912, 8 Uhr.

Dr. Franz Sidler, Apotheke,
 Willisau (Schweiz).

Heilmittel.

Chinaferrin

Nr. 31604. — 6. juillet 1912, 10 h.

L. Tièche-Gammeter, fabrication,
 Soleure (Suisse).

Montres, fournitures d'horlogerie et emballages.

CEDRIC

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

Aktiva

Bilanz Ende Dezember 1911

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1,350,000	—	Forderung an die Aktionäre auf Vollenzahlung des Aktienkapitals.		1,800,000	—
720,000	—	Grundbesitz.		180,000	—
104,309,435	38	Hypotheken.			
2,061,021	25	Wertpapiere (Kurswert am 31. Dezember 1911 Mk. 2,061,688 00 Pf.).		97,918,534	25
9,424,792	92	Darlehen auf Policen.			
1,330,461	71	Guthaben bei Bankhäusern und bei anderen Versicherungsunternehmen.		6,460,203	73
3,063,554	37	Gestundete Prämien.			
1,038,776	82	Rückständige Zinsen.		674,182	42
1,053,421	58	Ausstände bei Generalagenten.		8,599,058	48
191,212	89	Barer Kassenbestand.		330,469	40
1	1	Inventar.		142,309	49
126,904	97	Sonstige Aktiven.	(B. 60)	120,000	—
				1,187,120	34
				186,697	33
				193,420	15
				10,000	—
				245,000	—
				647,907	83
				49,018	44
				51,000	—
				841,148	01
				2,055,832	68
				2,977,680	29
124,669,582	84			124,669,582	84

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Aktiven

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Passiven

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1,090,000	—	Grundbesitz.	Prämienreserve für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	308,819,305	30
275,077,776	35	Hypotheken.	Prämienübertrag für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	20,231,780	72
9,905,549	30	Wertpapiere.	Reserve für schwebende Versicherungsfälle	1,219,990	—
55,956,989	36	Darlehen gegen Schuldverschreibungen kommunaler Körperschaften.	Gewinnreserve der Versicherungsnehmer (Sicherheitsfonds)	34,585,832	30
32,712,024	—	Darlehen auf Versicherungsscheine.	Sonstige Reserven und zwar:		
1,452,000	—	Reichsbankmäßige Wechsel.	Ausgleichsfonds	8,570,916	45
1,475,012	52	Guthaben bei Bankhäusern und auf Postscheckkonto.	Kriegsprämienreserve	655,336	05
4,260,372	55	Gestundete Prämien.	Kursreserve für Zahlungen in Frankenwährung	55,630	—
4,044,597	97	Rückständige Zinsen (einschliesslich Mk. 1,564,563. — Stückzinsen).	Zurückgestellte Abgangvergütungen	23,567	36
3,678,861	47	Aussenstände bei Agenten. (B. 51)	Zurückgestellte Dividenden	24,301	20
115,949	06	Barer Kassenbestand.	Bar-Kautionen	651,958	30
74,118	90	Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.	Sonstige Passiva und zwar:		
1,173,660	75	Sonstige Aktiva.	Rückständige Zahlungen	13,739	24
			Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	40,378	60
			Gewährleistungsfonds für Kautionsdarlehen	6,055	95
			Verzinslich stehen gelassene Versicherungssummen nebst Zinsen	109,588	85
			Vorschüsse in Amortisationssachen	56	69
			Witwenpensions- und Unterstützungsfonds der Beamten	1,165,081	04
			Beamten-Ruhegehaltsfonds	1,890,098	90
			Ueberschuss des Geschäftsjahres	12,953,294	98
391,016,911	93			391,016,911	93

Gotha, den 6. April 1912.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:

Dr. Samwer.

C. König.

Dr. R. Mueller.

„Schweiz“, Allgem. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1911

Passiva

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktien-Kapital	5,000,000	—
32,616	—	Wechselportefeuille.	Kapital-Reserve	1,000,000	—
892,915	02	Kassabestand und verfügbares Bankguthaben.	Spezial-Reserve	300,000	—
5,129,841	75	Effekten-Bestand.	Diverse Kreditoren	1,261,704	30
833,002	77	Prämien-Guthaben und Ausstände bei Agenten.	Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken	3,412,486	30
653,723	58	Diverse Debitoren. (B. 57)	Beamten-Unterstützungsfonds	180,000	—
			Gewinn- und Verlustkonto	387,908	52
11,542,099	12			11,542,699	12

Zürich, den 16. April 1912.

„Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich,

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Der Direktor:

gez. W. H. Diethelm.

gez. Briner.

Mutuelle Chevaline Suisse, Société d'assurance contre la mortalité des chevaux, à Lausanne

Actif

Bilan au 31 décembre 1911

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
17,001	25	Titres en portefeuille et cautionnement déposé à Berne.	Fonds de garantie au 31 décembre 1911	15,000	—
7,000	—	Obligations des garants.	Fonds de réserve au 31 décembre 1911	9,035	20
4,223	10	Débiteurs divers.	Cranciers divers	1,559	55
1	—	Mobilier, pour mémoire.	Reserve pour sinistres en cours au 31 décembre 1911	7,400	—
4,478	75	Solde en banque.			
290	65	Caisse, solde actif. (B. 52)			
32,994	75			32,994	75

LA NEW-YORK, Compagnie d'Assurances sur la Vie

Actif

Bilan au 31 décembre 1911

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,283,833	57	En caisse.	Reserves spéciales	50,931,747	14
55,023,232	76	Immeubles.	Reserves des risques en cours, réassurance déduite	2,771,530,934	52
602,739,321	21	Prêts sur hypothèques.	Correction relative à l'échéance des primes, réassurance déduite	166,641,763	06
1,749,167,503	39	Valeurs.	Reserves pour sinistres, capitaux, rentes et rachats à régler, réassurance déduite	17,651,163	42
		Cautionnements déposés auprès de gouvernements:	Autres réserves	12,976,316	51
		fr. 8,175,003.47 Titres déposés en Suisse.	Dépôts	14,155,770	34
		» 425,210,737.74 » » près d'autres gouvernements.	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	22,561,690	65
		» 3,669,254.84 Espèces déposées près d'autres gouvernements.	Fonds des bénéfices des assurés	401,893,321	46
437,054,996	05	Prêts sur polices.	Autre passif	26,490,386	02
588,319,728	06	En banques.	Compte de profits et pertes	84,050,661	87
33,167,440	50	Créances près des agences et des assurés.			
18,791,909	95	Compagnies d'assurances et de réassurances.			
42,091,701	37	Intérêts et loyers à recevoir. (B. 63)			
21,244,088	13	Fractions de primes appartenant à l'exercice.			
3,548,883,754	99			3,548,883,754	99

Solde du compte de profits et pertes

fr. 84,050,661. 87

Retrait du fonds pour parer à toutes éventualités

» 7,129,182. 08

Total fr. 91,179,843. 95

Réparti comme suit:

Aux assurés à participation annuelle

fr. 23,737,890. 65

Au fonds des bénéfices accumulés

» 65,451,879. 43

Au fonds de guerre

» 1,020. 99

Au fonds de régularisation du dividende annuel

» 1,989,052. 88

fr. 91,179,843. 95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Übersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für die Monate Juni und Januar-Juni der Jahre 1911 und 1912:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consulats des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis des mois de juin et janvier-juin des années 1911 et 1912:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St-Gall
(St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden.)

	Juni — Juli		Jan.-Juni — Jan.-Juli	
	1911	1912	1911	1912
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Stickerei in Plattstich:				
Maschinenstickereien	3,802,299	2,887,152	25,164,836	23,808,014
Taschentücher, Kragen, Roben, etc.	672,196	390,586	3,060,603	1,938,077
Seidene, baumwollene u. Metallspitzen	355,869	403,266	2,042,886	2,166,306
Appenzeller Artikel	4,692	3,318	9,889	20,376
Stickerei in Kettenstich:				
Vorhänge	151,574	112,469	627,910	729,810
Mode-Artikel	24,265	6,392	95,849	85,574
Stickereien insgesamt:	5,010,877	3,448,178	31,201,723	28,748,066
Plattstichgewebe, gewoben und gestickt:	15,744	31,655	535,436	296,986
Glatte Baumwollgewebe ¹⁾	32,044	16,965	839,227	184,147
Baumwollwaren ²⁾	5,186	11,702	49,923	52,022
Baumwoll- und Seidengarn ³⁾	88,607	79,091	617,558	614,084
Beuteltuch ³⁾	16,128	13,490	265,069	298,657
Maschinen und Maschinenteile ¹⁴⁾	35,506	52,551	400,800	443,649
Käse ²¹⁾	178,749	226,140	793,571	1,056,245
Verschiedenes ²⁵⁾	70,988	71,167	437,446	522,612
	5,458,674	4,245,984	34,640,768	32,211,457
Davon Export nach den Philippinen	8,827	16,435	96,754	211,221

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zurich

(Zürich, Luzern, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Unterwalden, Uri, Tessin.)

Seidene und halbsidene Stickware ¹	560,181	339,024	2,923,795	2,155,471
Beuteltuch ²	62,857	38,151	315,625	313,923
Kunstseide ⁷	10,075	1,397	57,616	166,646
Strickwaren ¹⁰	18,297	17,573	249,099	213,185
Baumwollwaren ⁹	24,174	27,616	65,662	167,180
Baumwollgarn ⁸	19,508	3,939	112,715	51,281
Bücher und Bilder ¹⁶	12,444	1,172	75,633	57,017
Strohwaren ¹¹	3,695	2,501	427,304	265,241
Leder ¹³	—	—	—	16,242
Schokolade ²³	—	—	18,095	—
Chemikalien ²⁰	11,398	54,423	42,292	105,475
Gelatine ²¹	27,784	31,252	162,539	154,600
Käse ²¹	175,514	121,423	1,229,594	983,318
Nahrungsmittel ²²	—	11,288	85,489	25,126
Wein und Spirituosen ²⁴	—	—	4,480	5,349
Maschinen ¹⁵	3,200	18,612	152,854	158,975
Wissensch. Instrumente, Reissenge ¹⁴	—	3,027	5,902	14,424
Verschiedenes ²⁵	129,963	115,993	897,886	968,713
	1,069,040	787,891	6,779,480	5,842,166
Davon Export nach den Philippinen	118,471	86,814	729,688	786,983

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle

(Baselstadt, Baselland, Solothurn.)

Florsteide	440,002	438,933	3,085,889	2,457,827
Abfallseide, roh	11,168	—	58,525	135,852
Bänder	314,333	134,171	1,158,188	1,027,743
Kunstseide	53,407	—	240,214	106,959
Strickwaren ¹⁰	2,892	12,694	70,910	76,087
Anilinfarben ¹¹	379,020	381,063	2,031,406	2,563,898
Andere Farben und Chemikalien ²⁰	64,537	52,231	300,077	243,150
Pharmazeutische Produkte ²⁰	112,526	92,126	407,787	498,498
Häute und Felle ¹²	—	57,807	—	57,807
Horlogerie et fournitures ¹³	33,409	45,431	289,060	212,165
Maschinen und Maschinenteile ¹⁴	—	—	—	24,018
Wein ²¹	2,856	5,369	2,856	25,492
Verschiedenes ¹⁵	56,695	25,924	307,712	245,908
	1,470,845	1,245,769	7,952,624	7,675,404

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne

(Bern, Fribourg, Neuchâtel)

Käse ²¹	1,111,730	970,783	4,885,634	4,665,823
Kondensierte Milch ²²	31,131	22,015	169,040	178,459
Bänder	—	—	18,283	—
Strickwaren ¹⁰	93,290	48,308	409,606	458,486
Strohwaren ¹¹	—	—	53,926	32,570
Holzschneidereien ²³	1,030	—	4,868	2,171
Horlogerie et fournitures ¹²	560,688	484,127	2,923,240	2,859,063
Bücher ¹⁴	—	—	1,540	1,270
Schokolade ²⁴	31,493	31,188	202,663	168,525
Kirschwasser ²⁴	8,490	—	19,139	759
Wein ²⁴	—	—	18,210	7,648
Maschinen und Maschinenteile ¹⁵	18,156	9,232	83,407	103,748
Verschiedenes ¹⁶	8,605	47,172	65,573	115,874

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève

(Genève, Valais)

Horlogerie et fournitures ¹²	264,496	241,138	1,533,782	1,290,123
Boîtes à musique ¹³	8,924	9,316	27,484	22,397
Pierres précieuses ¹⁴	—	18,500	35,570	42,717
Peaux et cuirs bruts ¹⁵	2,000	—	2,000	—
Produits de lait (Milchprodukte) ¹⁶	1,690	—	3,200	—
Limes (Fellen) ¹⁷	18,845	15,705	97,481	84,501
Livres ¹⁸	—	—	990	—
Instruments scientifiques ¹⁹	—	8,150	1,790	16,043
Produits chimiques ²⁰	9,846	—	34,952	47,083
Parfums ²¹	21,044	100,908	197,613	420,292
Chocolats ²²	—	5,995	2,507	12,305
Vin ²³	—	4,855	7,876	13,607
Machines et pièces de machines ²⁴	6,105	1,050	20,981	3,818
Objets en bois sculpté (Holzschnitzerei) ²⁵	—	110	—	110
Divers (Verschiedene)	30,289	61,190	153,700	195,642
	862,679	466,917	2,119,876	2,148,188
Davon Export nach den Philippinen	—	5,968	—	10,252

Zusammenfassung — Résumé

St. Gallen	5,458,674	4,245,984	34,640,768	32,211,457
Zürich	1,069,040	787,891	6,779,480	5,842,166
Basel	1,470,845	1,245,769	7,952,624	7,675,404
Bern	1,864,613	1,611,825	8,850,829	8,594,846
Genf	862,679	466,917	2,119,876	2,148,188
Total	10,210,851	8,357,886	60,843,012	56,471,511

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

	1911 Fr.	1912 Fr.
Seidene und halbsidene Stickware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce	2,923,795	2,155,471
Beuteltuch — Gaze de soie à blinter	580,694	612,580
Bänder (seidene und halbsidene) — Rubans de soie et mi-soie	1,176,471	1,027,743
Florsteide — Bourre de soie	3,085,889	2,457,827
Abfallseide, roh — Déchets de soie écru	58,525	135,852
Seidenwaren — Soieries	7,829,874	6,889,478
Stickereien — Broderies	31,201,723	28,748,066
Kunstseide — Soie artificielle	297,890	273,605
Baumwollgarn — Fils de coton	730,273	665,365
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine	990,243	700,384
Strickwaren — Tricotage	728,615	747,708
Strohgeflechte — Tresses de paille	481,280	317,811
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures	4,781,652	4,404,068
Musikdosen — Boîtes à musique	27,484	22,397
Wissenschaftliche Instrumente — Instruments scientifiques	7,692	30,467
Maschinen und Maschinenteile — Machines et pièces de machines	657,992	733,708
Bücher und Bilder — Livres et Images	81,063	58,287
Häute und Felle — Peaux et cuirs bruts	2,000	57,807
Leder — Cuir	—	16,242
Anilinfarben — Couleurs d'aniline	2,031,406	2,563,898
Andere Farben und Chemikalien — Autres produits chimiques	982,721	1,314,498
Käse — Fromage	6,908,799	6,705,386
Kondensierte Milch und Milchprodukte — Produits de lait	172,240	178,459
Schokolade — Chocolat	223,465	180,830
Spirituosen — Spiritueux	47,661	52,855
Verschiedenes — Divers	2,162,644	2,315,257
Total	60,843,012	56,471,511

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenfassungen nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Übersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letzteren die genannten Kategorien gebildet sind.

NB. Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des différents districts dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Zollerhöhung in Mexiko

Der Kongress hat beschlossen, die Einfuhrzölle vom 1. September d. J. an und bis Ende August 1913 um 5 % zu erhöhen.

— Schweizerisches Konsulat in Montreal (Kanada). Wir machen darauf aufmerksam, dass dieses Konsulat zurzeit wegen Ablebens des Konsuls nicht funktioniert. Gesuche um Auskunfterteilung etc. können bis auf weiteres an das politische Departement in Bern oder, soweit es sich um kommerzielle Angelegenheiten handelt, an das eidg. Handelsdepartement, Informationsdienst, gerichtet werden, welches sich bemühen wird, Auskunft zu beschaffen.

— Konsulate. Anlässlich einer von einem fremden Konsulate gestellten Anfrage hat der schweizerische Bundesrat sein politisches Departement ermächtigt, jedem Schweizerbürger auf Verlangen die Erklärung abzugeben, dass in einem fremden Staate, in dem die Schweiz keine diplomatischen oder konsularischen Vertreter hat, die dort wohnenden oder niedergelassenen Schweizer in der Wahl der Schutzmacht frei sind.

Augmentation des droits d'entrée au Mexique

Le congrès a décidé d'augmenter de 5 % les droits de douane sur les marchandises d'importation, ceci dès le 1^{er} septembre prochain et jusque fin août 1913.

— Consulat de Suisse à Montréal (Canada). Nous rendons les intéressés attentifs au fait que, par suite du décès du titulaire, ce consulat est actuellement vacant. Toutes demandes de renseignements, etc. qui auraient dû normalement lui être adressées, doivent être transmises, jusqu'à nouvel avis, au département politique, à Berne, ou à celui du commerce (service d'information), s'il s'agit de questions commerciales.

— Consulate. A propos d'une question posée par un consulat étranger, le Conseil fédéral a autorisé son département politique à déclarer aux citoyens suisses, qui en feraient la demande, que les Suisses résident ou domiciliés dans un Etat étranger, dans lequel la Confédération suisse n'a pas de représentant diplomatique ou consulaire, ont la faculté de faire appel à la protection de toute puissance amie.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1911 Fr.	1912 Fr.	Mehrerinnahme Augmentation Fr.	Minderinnahme Diminution Fr.	Monat
Januar	5,745,795.26	6,459,133.10	713,337.84	—	Janvier
Februar	5,961,752.30	6,807,250.75	845,498.45	—	Février
März	7,907,537.95	7,694,195.09	—	213,342.86	Mars
April	6,411,418.88	7,079,472.98	668,054.10	—	Avril
Mai	6,864,326.74	7,129,466.01	265,139.27	—	Mai
Juni	6,080,464.40	6,404,276.29	323,811.89	—	Juin
Juli	6,181,014.30	—	—	—	Juillet
August	6,070,573.63	—	—	—	Août
September	6,639,607.52	—	—	—	Septembre
Oktober	7,672,108.47	—	—	—	Octobre
November	7,021,125.13	—	—	—	Novembre
Dezember	8,433,626.64	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	80,989,846.22	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-Juni	33,971,295.53	41,548,794.22	2,572,498.69	—	Janv.-juin

Postcheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

No 27. Neue Beitritte. — 6. VII. 1912. — Nouvelles adhésions.

Basel:	V. 1843 Baumer, Karl, 89 Spalenring.
"	V. 1770 Bienn-Imhof, Aimé, 14 Immengasse.
"	V. 1745 Fischer, Andr., Dr., 87 Thiersteinerallee.
"	V. 1785 Frei-Hauptli, August, 7 Rüttemeyerstrasse.
"	V. 1848 Gisi, Julia, Dr., 32 Kannenfeldstrasse.
"	V. 1749 Haberbosch, Paul, Margarethenquai.
"	V. 1505 Hoffmann-Paravicini, A., Dr.
"	V. 1718 Kappeler, H., Dr., 78 Gempenstrasse.
"	V. 1890 Krähenbühl, Luise, 63 Mittlererstrasse.
"	V. 1880 Laubi, Berta, 32 Vögelestrasse.
"	V. 1817 Laubscher, E., 85 Solothurnerstrasse.
"	V. 1840 Liebrich, Fritz, 11 Blauensteinerstrasse.
"	V. 1818 Lutz, A., 60 Elisabethenstrasse.
"	V. 1876 Moroff, Rosa, Sekundarlehlerin, 78 St. Johannvorstadt.
"	V. 1715 Probst, E., Dr., 24 Soelnstrasse.

Basel: V. 1863 Roth, Frieda, 34 Mittelgasse.
V. 1728 Schaub-Gluck, S., Dr., 141 Kienbergstrasse.
V. 1732 Sieber, G., 6 Heinrichstrasse.
V. 1498 Wittum & Seys.
V. 1507 Wittwer-Mathys, P.
V. 1786 Zwicky-Zwicky, F., 3 Rüttmeyerstrasse.
Bern: III. 1087 Kyburz & Bernhart.
III. 1086 Obrist, Karl, Breitfeldstrasse 34.
III. 1090 Skiklub Bern, Kassier: R. Suter.
III. 1084 Stadtbahn. Hoffmangsbund.
III. 1088 Stadtmusik Bern, Kassier: E. Ledermann.
III. 1089 Suter, R., & Cie.
III. 1085 Beutler, H., Elektr. Installationsgeschäft & Maschinen-
bandlung.
Basel: III. 163 Eisenbahner-Bau- & Wohnungsgenossenschaft.
Charbonnières: II. 782 Rochat-Galay, Elie.
Chaux-de-Fonds: IV. 304 Mathey, Auguste, garage d'automobiles, 24, Rue du
collège.
Fribourg: II. 154 Menoud, A., et Sieber, combustibles.
Genève: I. 184 Education en Suisse; Société générale d'imprimerie;
Revue suisse des accidents du travail.
I. 429 Felix, E., & Cie.
I. 626 Kimmeler & Cie., métaux, rue de Lausanne, 17.
I. 562 Müller, G., Dr.
I. 633 Zeter & Schiele.
Immenensee: VII. 2851 Schneuwil & Walder, Schirmfabrik am Zürichsee.
Kilchberg (Zürich): VIII. 2869 Alkobolfeisen Volksaus, Betriebsgenossenschaft.
Kreuzlingen: VII. 422 Huber, Josef, Sägerei & Holzhandlung.
Kriens: IV. 375 Aubry-Froebach, Jules.
Landenberg: II. 783 Amaron, A., fabrique de casquettes.
II. 792 Borgeaud, hoirs, imprimerie.
II. 789 Bureau continental, Walder-Betz, P., Galeries du
commerce.
II. 788 Cercle libéral.
II. 792 Imprimerie hoirs Borgeaud.
II. 786 Laiterie agricole.
II. 789 Walder-Betz, P., bureau continental, Galeries du
commerce.

Luzern: VII. 628 Schulerer, H., Wwe., Schäftfabrik & Lederhandlung.
Martigny-Ville: III. 193 Société coopérative de consommation, l'Avenir.
Metschhausen: VIII. 251 Armengutskasse.
Neuchâtel: IV. 365 Prisl, Charles-A.
Noville: II. 161 Rouge, V., horticulteur et fabrique de choucroute de
la plaine du Rhône.
Oberwil: IX. 1018 Dierauer, W.
Oberwinterthur: VIII. 288 Brunner, Carl, Dr.
VIII. 294 Ribi-Halter, O., Handlung.
Oerlikon: VIII. 2966 Giez, Job., & Co., Schnellpressenfabrik.
Olten: V. 166 Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Gläserer
Olten.
Riehen: V. 1836 Gasser, H., Sekundarlehre.
V. 1887 Meyer-Kleber, Ed., Lehrer.
Rüti (Zürich): VIII. 1214 Wurster, J. G., Messgesellschaft.
St. Gallen: IX. 329 Ersparsanstalt der Stadt St. Gallen.
IX. 329 Kassieramt der Ortsgemeinde St. Gallen.
IX. 1019 Osterwalder, Conr., Bogenstr. 15.
St. Margrethen (S.G.): IX. 222 Breyer, A. & Co.
Sobothhausen: VIII. 212 Störli & Siegrist, mech. Konstruktionswerkstätten.
Schöft: X. 99 Walt, Fopp & Thöny.
Sirnach: IX. 1022 Freischleggen 1912.
Suhr: VI. 566 Müller, H. G.
Uswil: IX. 896 Konsumverein Uswil & Umgebung.
Vallemo: II. 775 Vallotton, Alfred, boulanger.
Vevay: II. 109 Blanc, L. et E., géomètres officiels.
II. 109 Bureau technique L. & E. Blanc, géomètres officiels.
II. 162 Ogay, Robert H., notaire.
Valsterens-der-Romant: II. 166 Deillon, Ernest, négociant.
Winterthur: VIII. 282 Schuppisser, J., Metzgerei & Charcuterie.
VIII. 878 Bodmer-Trümpler, Frau, J.
VIII. 504 Bollag, Julius, Passementerie, Spitzen & Handweberei.
VIII. 688 Brändli & Co., Liqueurfabrik.
VIII. 1670 Brutschin, H., Md.-Tailleur.
VIII. 2967 Enslin, August, Lederlager.
VIII. 2969 Klingberg, Wolfgang, Mittelstr. 21.
VIII. 480 Schol-Aeberli, Ad., Weissnagfabrik.
VIII. 2962 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion IV, Ausser-
sibler-Zürich.
VIII. 2960 Verband Schweiz. Metzgermeister, Sekretariat.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Druck von Prospekten, Broschüren, Katalogen etc.

übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei

3232 Z Gebr. Schläpfer, Welsfelden. 1993

Öffentliches Inventar. — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der hienach genannten unter Vormundschaft gestellten Person wurde auf Grund des Art. 398, Absatz 3, Z. G. B., und 43 des E. G., die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet. (2005.)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 42 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bevormundeten aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist bei dem zuständigen Registrarsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt die Haftung weg (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Bevormundeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Bayeler, Friedrich, Johannes sel., von Wahlern, gewesener Amtsschreiber, in Schwarzenburg, zur Zeit in der Irrenanstalt Waldau, Anmeldefrist bis mit dem 31. Juli 1912, und zwar:

1. Für Forderungen: Beim Registrarsstatthalteramt Schwarzenburg.

2. Für Schulden: Bei K. Jenni, Notar, in Schwarzenburg.

Der Beauftragte:
K. Jenni, Notar.

Rhätische Bahn

Dividenden-Zahlung für das Jahr 1911

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1912 wird für das Betriebsjahr 1911 den alten Aktien I. Ranges eine Dividende von 3 % ausbezahlt.

Die Dividendenzahlung erfolgt von heute an spesenfrei bei der

Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur

und bei der

Graubündner Kantonalbank in Chur

oder bei ihren Agenturen gegen Einlieferung des Coupons 19 der Aktien Nr. 1 bis 92266. Der einzelne Coupon wird mit Fr. 17.50 eingelöst.

Chur, 5. Juli 1912.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

Kopier-Maschinen

Einige, wenig gebrauchte Kopier-Maschinen mit automatischer Abschnidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen. (3015 Lz) 2011

Kopier-Industrie, Luzern, Habsburgstrasse 19.

Generalvertretung der «Hansa-Falzmaschine» für die Schweiz, Süddeutschland und Italien.

Rechtssachen

Belgien und Holland

Da ich mich über die Gerichtsferien, Mitte Juli bis Mitte August, einige Wochen in Antwerpen aufhalte, bin ich bereit, bezügliche Aufträge in Rechtsangelegenheiten entgegenzunehmen. 1823 I) Rechtsanwalt Wenger, Usterstr. 13, in Zürich I.

Gotthardbahngesellschaft

(in Liquidation)

Auszahlungen auf die Aktien

Es wird hiemit den Inhabern von Aktien zur Kenntnis gebracht, dass die Bezahlung sämtlicher auf die Aktien unserer Gesellschaft allfällig noch nicht erhobenen Beträge, wie Dividenden, Zinsen, Liquidationsraten, nur noch bis 15. Juli 1912 bei den Zahlstellen stattfindet und nach diesem Zeitpunkt die Einlösung derselben einzig noch bei der

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

erfolgen kann. (K1276 L) (2010 I)

Luzern, den 8. Juli 1912.

Für die Gotthardbahngesellschaft

(in Liquidation):

H. Dietler.

H. Abt.

Emailschilder

jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften (108.)

Ferrovias Biasca-Acquarossa

Rinvio d'assemblea

L'assemblea degli azionisti della Società per la Ferrovias Biasca-Acquarossa (Olivone) indetta pel giorno 14 corrente.

è rinviata al giorno 28 luglio p. v.

Si terrà a Malvaglia, all'ora e coll'ordine del giorno a suo tempo, pubblicato.

Biasca, 8 luglio 1912.

Il consiglio di amministrazione.

Fabrikbesitzung in Pieterlen zu verkaufen

bestehend aus einem Fabrikgebäude mit Wohnung, elektrischer Kraft, für jede Branche geeignet. Garten und Hausland für eventuelle Vergrößerung. (5661 Y) (2006 I)

Die ganze Besitzung, Gebäude für Fr. 30,000 brandversichert, wird Verhältnisse halber bedeutend unter dem realen Wert abgegeben.

Buchdruckerei — Fabrique d'enveloppes

A. Niederhäuser, Grenchen.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne

Métaux vieux

(1488 Z) Fer vieux (76).

Déchets de caoutchouc

achète à des prix les plus hauts du jour.

Saly Harburger, Zurich

Téléph. 5107 — Josephstr. 221.

Sprachen - Institut

für junge Männer

Prof. Dr. Augustin. Lugano

Staatl. beaufsicht. Mod. Sprachen

u. andere Fächer. Sommerdép.

in Sent (Engadin). (4059 O) 1893

'SAFI'-ACHAT

Durchschreibebücher

Grösste Vollkommenheit in

Original und Copie.

Billige Preise.

Viele Lagerformulare.

Extraanfertigungen.

Spezialprospekt gratis u.

franko durch (1420 I)

Samuel Fischer, Basel.

Spezialgeschäft

für moderne Büroeinrichtung.

Deutsch-Schweizer

Absolvent von

Real-Gym. Handels- u. Handels-

Hochschule

wünscht auf nächsten Herbst

passende Stelle

in grösseres Geschäft oder Fabrik

wo Aussicht auf spätere Beförderung

27jährig, 4 Sprachen perf., Spanisch

gut, Stenodactylograph, mit meh-

reeren Jahren Praxis in allen Bureau-

arbeiten. Es wird nur auf dauernde

Stelle reflektiert. Gefl. Offerten

sub Chiffre C 2009 HB an Haasen-

stein & Vogler, Bern.

Marques de fabrique

à leur disposition en Bernes

Plus de 4000 marques (101)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur, à Berne

Kassenschrank

wegen anderweitiger Geschäfts-

übernahme billig 1919

zu verkaufen

Gefl. Offerten unter Chiffre

Z 1919 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.